



Schwäbisches Tagblatt



Die Schwitzkasten-Elf der Woche



Ein Jahr nach ihrer Verletzungspause erzielte sie gleich drei Tore: Lustnaus Isabel Schmidt-Muniz (oben rechts), hier beim Landesliga-Spiel vor zwei Jahren gegen Lindau. Bild: Ulmer

26.11.2018 | Tobias Zug

Fast wie bei Lazarus

Das Wochenende war der Spieltag der Joker.

Die Schwitzkasten-Fußball-Elf der Woche

Nummer 1: Marcel Stroh (SV Wendelsheim)

Der SVW-Stammkeeper war eigentlich noch verletzt, sprang aber ein, weil sein Vertreter Patrik Bölzle nicht spielen konnte. Und hielt seinen Kasten beim 3:0-Sieg des A-Ligisten TSV Gomaringen sauber.

Nummer 2: Patrick Binder (SGM Poltringen/Pfäffingen)

Rettete gleich zwei Mal auf der Torlinie und damit das 0:0 des A-Ligisten gegen den SV 03 Tübingen II.

Nummer 3: Bernd Kopp (FC Rottenburg)

Turm in der Innenverteidigung, der beim 3:0-Sieg im Bezirksliga-Spitzenspiel in Hirrlingen den Ball nicht nur hinten raus sondern auch ins gegnerische Tor köpfte.

Nummer 4: Frieder Erne (TSV Lustnau)

Zweikampfstark, souverän beim 4:0-Sieg des A-Ligisten gegen den FC Rottenburg II.

Nummer 5: Rovinson Beka (SSC Tübingen)

Klasse Vorbereitung per Chipball zum 1:0, zeigte wie alle SSC-Spieler eine gute Vorstellung beim 5:0-Sieg des Landesligisten gegen SG Ahldorf-Mühlen.

Nummer 6: Manuel Weber (FC Rottenburg)

Machte ein starkes Spiel bei der Bezirksliga-Spitzenpartie und bereitete einen Treffer vor.

Nummer 7: Mario Kuhn (SV 03 Tübingen)

Mit seiner Einwechslung kam die Wende: Köpfte das 1:2 in Holzgerlingen, danach drehte der Landesligist auf und gewann noch 4:2.

Nummer 8: Jonas Quaas (TV Derendingen)

Nach seiner Rotsperre erstmals wieder dabei, erzielte der Bezirksliga-Spieler gleich mal aus über 40 Metern ein Tor. Und traf danach noch einmal – allerdings ins eigene Tor.

Nummer 9: Alexander Pfeffer (SV Baisingen)

Wenn in Baisingen nichts mehr geht, dann holen sie den Alexander Pfeffer wieder raus. Und der erzielte auch gleich ein Tor für den A-Ligisten beim 4:0-Sieg gegen Salzstetten II.

Nummer 10: Isabel Schmidt-Muniz (TSV Lustnau)

Ein Comeback, fast wie bei Lazarus: Nach einjähriger Verletzungspause wurde die Angreiferin gegen TSV Frommern nach einer Stunde eingewechselt. Eine Minute später erzielte sie mit ihrem ersten Ballkontakt gleich ein Tor. Und ließ noch zwei weitere folgen zum 6:1-Sieg des Verbandsligisten.

Nummer 11: Tobias Böhm (TuS Ergenzingen)

Ergenzingens Joker: Kam, erzielte zwei Tore, und der 5:2-Sieg in unterzahl gegen den Bezirksliga-Zweiten SGM Felldorf/Bierlingen war perfekt.

SCHWITZKASTEN FUSSBALL-ELF DER WOCHE

